

# Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **56-57 (1951-1952)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schaft wandte sich dem Westgrat zu. Die Betriebsamkeit der Aktiven erwachte aber erst richtig nach dem Bad im Golzerensee zur Dämmerzeit: Sie ruderten zum Schillerstein, doch die betonierte Spitze dämpfte schließlich die Freude dieser «Erstbesteigung».

Erstmals wurde an der Auffahrt 1952 ein gemeinsames Treffen mit den Akademischen Alpenclubs von Bern, Genf und Basel durchgeführt. Die gemütliche Engelhornhütte und die von unserem Club gestiftete Raclette trugen viel zum guten Gelingen dieses Anlasses bei, besonders da die Hauptlasten der schweren Rucksäcke sich als Weinflaschen enthüllten.

In aller Kürze habe ich versucht, einen Überblick über das Clubleben der vergangenen zwei Jahre zu geben. Vielleicht erwecken diese Zeilen in Euch Erinnerungsbilder schöner Fahrten und froher Feste. Dann haben sie ihren Zweck erfüllt.

Allen Clubbrüdern im In- und Ausland entbiete ich einen herzlichen Gruß!

Haila AACZ!

Der Präsident: Peter Braun

## **Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)**

Aus der Tätigkeit der AHC während der Jahre 1951/52 sei folgendes festgehalten:

Unsere drei Hütten befinden sich in gutem Zustand, sie erforderten keine größeren Aufwendungen. Die Besucherzahl bei der Mischabel- und Windgällenhütte war 1951 besonders groß, sank jedoch 1952 stark ab. Unsere beiden Hüttenwarte, Gottfried Epp und Philipp Kalbermatten, konnten im Jahre 1951 auf eine 35jährige Tätigkeit zurückblicken, was ihnen der Club unter Überreichung eines Geschenkes bestens verdankte.

Heiri Mantel verwaltete das Clubvermögen mit gewohnter Sorgfalt.

Die Neubearbeitung des Urner Führers, Bd. I, unter Leitung von Werner Gysin, ist in den beiden Jahren ein gutes Stück vorwärtsgekommen und wird im Herbst 1953 abgeschlossen.

Neben verschiedenen clubinternen Fragen befaßte sich die AHC vor allem mit der Organisation unserer Himalaya-Expedition. Ursprünglich dachte man daran, die Expedition im Jahre 1952 durchzuführen, doch zeigte sich bald, daß dies zeitlich nicht möglich war.

Nachdem ein kleines Team von Interessenten die Vorarbeiten begonnen hatte, beauftragte im April 1952 eine a.-o. Generalversammlung des Clubs die AHC, die Organisation der Expedition an Hand zu nehmen und der Generalversammlung ein definitives Projekt zur Genehmigung vorzulegen. Ursprünglich standen drei Projekte im Vordergrund: Eine Gruppe von Siebentausendern nördlich der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu, der Manaslu und der Dhaulagiri. Man entschied sich schließlich für den Dhaulagiri, da die erstere Berggruppe weniger lohnend schien und der Manaslu bereits durch eine japanische Expedition besetzt war. Der Dhaulagiri ist zweifellos das schönste, wenn auch wohl das schwierigste dieser drei Ziele.

Zuerst schwebte uns eine kleine, bewegliche Expedition von 4 oder 5 Teilnehmern vor. Nachdem der Dhaulagiri (8172 m) als Ziel feststand und das Projekt durch eine a.-o. Generalversammlung im Dezember 1952 genehmigt worden war, ergab es sich fast von selbst, daß die Equipe wesentlich verstärkt wurde. Die Commission für Außer-alpine Expeditionen (CAE), die im Sommer 1952 neu bestellt worden war, bestimmte folgende Teilnehmer: Bernhard Lauterburg (Expeditionschef), André Roch (Technischer Leiter), Ruedi Pfisterer (Expeditionsarzt), Ruedi Schatz, Peter Braun, Marc Eichelberg, Hannes Huß (letzterer gehört dem AACZ nicht an, ist jedoch mit mehreren der andern Teilnehmer seit langem befreundet).

Nur mit äußerster Anstrengung aller Beteiligten ist es gelungen, die Vorbereitungen für die Expedition rechtzeitig abzuschließen. Wohlausgerüstet und guten Mutes sind unsere Himalayafahrer am 15. März 1953 abgereist und werden den Namen des AACZ in neue, unbekannte Gebiete tragen.

Otto Coninx